



Mannheimer Morgen - Ersch.-Ort: Mannheim

Medientyp:

Tageszeitung

Seite:

27

Datum

26.07.2006

Anzahl Seiten:

1

gedr. Auflage:

102940

verk. Auflage:

90175

verbr. Auflage:

91378

Reichweite

267516

PressWatch
MEDIA MONITORING SERVICES

Kunsthalle Mann... | KunsthalleMannheim
Kunden-Nr: 22052 | Umbr.:yes
Auftrag-Nr: 20294 | LT: (5)

Den Blickwinkel weiten

KUNSTHALLE: Förderkreis legt neues Magazin „Wichert“ vor

Von unserem Redaktionsmitglied
Peter W. Ragge

Es ist eine Vereinszeitschrift, sicher – „aber etwas völlig anderes als das, was ich aus dem Ruderverein kenne“, wie Dieter Hasselbach, Vorsitzender des Förderkreises der Kunsthalle, betont: „Wichert“ heißt das künftig vierteljährlich erscheinende Magazin, das nicht nur im Titel an den ersten Direktor der Kunsthalle, Fritz Wichert, erinnert. Wie er damals beseelt war von der Idee, Kunst und Kultur breiten Bevölkerungskreisen nahezubringen, so will das künftig auch „Wichert“ leisten.

Wie das Magazin zustande kam, hört sich fast an wie im Märchen. Das Grafiker- und Journalistenehepaar Renate Diehl und Stefan Karl hatte die Idee, trug sie Hasselbach bei einer Ausstellungseröffnung vor, präsentierte einige Tage später per tragbarem Computer in Hasselbachs Arztpraxis erste Entwürfe, die ihn überzeugten – und sie engagieren sich unentgeltlich. „Also haben wir im Vorstand gesagt, wir lassen uns auf das Experiment ein“, so Hasselbach. Schließlich sei der Förderkreis ja seit seiner Amtsübernahme „breiter aufgestellt und angetreten, einiges zu verändern, nicht

nur neue Kunstwerke anzuschaffen“, so der Vorsitzende. Man biete so „ein Forum, um das kulturelle Element der Metropolregion zu stärken und nach außen zu tragen“, so Hasselbach. Auch für den Förderkreis selbst, dessen Mitglieder das sonst zehn Euro teure Magazin kostenfrei erhalten, verspreche er sich viel: „Zu Wicherts Zeiten waren das ja mal 6000 Mitglieder...“. Kunsthallen-Direktor Rolf Lauter freut sich, dass das neue Magazin „uns helfen wird, unsere Ideen weiterzutragen und den Menschen zu vermitteln“, so Lauter. Ein derart anspruchsvolles Förderkreis-Magazin sei in der Bundesrepublik ohne Beispiel „und kommt genau richtig zum 100. Geburtstag der Kunsthalle 2007“.

Tatsächlich stechen bei dem 67-seitigen Hochglanzmagazin besonders die moderne Grafik und die auffälligen Fotos ins Auge. Das Heft bietet Einblicke in die neue Ausstellung, portraitiert Künstler wie Nathalie Braun Barends – die auch die Seiten über sich spektakulär wie reizvoll selbst gestaltete – oder engagierte Kunstfreunde wie das Ehepaar Heike und John Feldmann, will Bezüge zwischen Kunst und Alltag herstellen, aber ebenso den Blickwinkel weiten über die Kunsthalle hinaus.